

Seit dem 1. Januar 1926 ist ein Teil der im Westflügel des zweiten Obergeschosses gelegenen Räume an den Deutschen Verein für Buchwesen und Schrifttum zur vorübergehenden Unterbringung der Geschäftsräume und der Bibliothek des Deutschen Museums für Buch und Schrift vermietet worden.

Die Bücherlotterie zum Besten der Deutschen Bucherei, über deren Veranstaltung bereits im vorigen Jahresbericht nähere Mitteilungen erfolgt sind, fand durch die programmäßig am 29. April 1925 stattgefundene Ziehung ihren äußeren Abschluß. Durch die außerordentlich roge Mitarbeit des deutschen Sortiments wurde der Lotterie ein voller Erfolg beschieden. Sämtliche 200 000 Lose wurden bis auf einen ganz geringen Rest, den die Deutsche Bucherei selbst spielte, abgesetzt. Es ergab sich nach Abrechnung der Unkosten ein Reingewinn von etwas mehr als 100 000 Mark, von denen die Kasse der Deutschen Bucherei 94 000 Mark bereits vereinnahmt hat. Ein Rest von rund 6000 Mark steht infolge der schlechten wirtschaftlichen Lage, unter welcher der Buchhandel besonders zu leiden hat, noch aus. Der Reingewinn wird, wie seinerzeit in Aussicht genommen, zur Erfüllung bestimmter wichtiger Aufgaben der Deutschen Bucherei Verwendung finden. Die Verfügung hierüber trifft eine vom Geschäftsführenden Ausschuss eingesetzte Kommission. Über den Verlauf der Lotterie, besonders über die Beteiligung der einzelnen Länder, Städte und Buchhandlungen am Absatz der Lose, wird demnächst in einem größeren, im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel erscheinenden Artikel Näheres mitgeteilt werden.

Neben dem Gewinn der Bücherlotterie und den eingangs erwähnten Zuwendungen von Reich, Staat, Stadt und Börsenverein hatte die Anstalt im verflossenen Jahre wieder eine Reihe dankenswerter Stiftungen zu verzeichnen. Die Badische Anilin- und Soda-Fabrik Ludwigshafen a. Rh., die Farbenfabriken Friedr. Bayer & Co., Leverkusen, und die Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Höchst a. M., spendeten gemeinsam einen Betrag von 500 Mark; Fräulein Emma Jordan, Frankfurt a. M., stiftete eine von dem Bildhauer Fritz Reuber, Hamburg, hergestellte Marmorbüste ihres Vaters, des Dichters Wilhelm Jordan; die Fabrik von Holzutensilien für das graphische Gewerbe Georg Thieme & Co., Leipzig, stiftete bei Lieferung von Einrichtungsstücken die Hälfte des Rechnungsbetrages, rund 100 Mark; die Maschinenfabrik Gebr. Brehmer, Leipzig, bei Lieferung einer Fadenheftmaschine 15% der Kaufsumme, 600 Mark. Die Schriftgießerei D. Stempel A.-G., Frankfurt am Main, stellte für die Hausdruckerei mehrere Grade der Schme-Draktur zur Verfügung; die August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft, Walzwerk Dinslaken, schenkte zwei Stahlrohrslaggenmaste und der Börsenverein der Deutschen Buchhändler eine neue Buchhändlerlagge. Ferner haben die Firmen Wolf Netter & Jacobi, Berlin, und »Panzer« A.-G., Berlin, wieder wertvolle Stücke für die Bibliothekstechnische Sammlung der Deutschen Bucherei zur Verfügung gestellt.

Daneben sei auch einiger dankenswerter Bereicherungen der Bestände gedacht. Der kubanische Abgeordnete Germán S. López überreichte bei seinem Besuch im Auftrage der kubanischen Regierung das große Prachtwerk »El Libro de Cuba«, das Sächsische Ministerium des Innern eine stattliche Reihe gebundener Landtagsdrucksachen aus den Jahren 1838 bis 1918, der Herr Präsident des Landgerichts Chemnitz eine Anzahl von Bänden des deutschen Jahrbuchs und andere Veröffentlichungen, das Statistische Amt der Stadt Leipzig verschiedene Zeitschriftenreihen, die Leipziger Wollkammerei eine größere Anzahl alter Zeitschriftenjahrgänge, die Oberpostdirektion Leipzig eine Reihe von Staatshandbüchern und Zeitschriften, Herr Pfarrer Hans Müller in Zwickau die Jahrgänge 1904 bis 1922 des »Neuen Sächsischen Kirchenblattes« und Herr Karl Schönherr in Leipzig die gesamten deutschen Verlustlisten in 27 gebundenen Bänden.

Für alle die oben genannten, sehr willkommenen Stiftungen und Spenden, die in Anbetracht der gegenwärtig wenig günstigen wirtschaftlichen Lage besonders hoch anzuschlagen sind, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Von den im vergangenen Jahre erschienenen Veröffentlichungen über die Deutsche Bucherei seien erwähnt:

- Bouchholz, Fritz: Besichtigung der Deutschen Bucherei und ihrer Buch- und Bildausstellung »Elßaß-Lothringen«. In: Elßaß-Lothr. Mitt. Jg. 7, 1925, Nr 40, S. 486. (Mit 1 Abb.)
- Die Deutsche Bucherei nach dem ersten Jahrzehnt ihres Bestehens. Rückblende und Ausblende. Leipzig: Deutsche Bucherei 1925. (VII, 211 S. mit 2 Titelzeichnungen von Oskar Pusch und 15 Textvignetten von Kurt Sundermann. Festschrift der wissenschaftlichen Beamten der Deutschen Bucherei zur Hundertjahrfeier des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, 10. Mai 1925). Darin
- Uhlendahl, Heinrich: Die Deutsche Bucherei im Rahmen der deutschen Bibliotheken, S. 1—35;
- Baer, Karl Julius: Das Gebäude und sein künstlerischer Schmuck, S. 36—57;
- Paust, Albert: Sammelgebiet und Werbung, S. 58—74;
- Rückert, Ernst: Das Wachsen und Werden der Bestände, S. 75—90;
- Ruppert, Hans: Der Alphabetische Katalog, S. 91—102;
- Luther, Arthur: Der Sachkatalog, S. 103—119;
- Frels, Wilhelm: Die bibliographischen Arbeiten und Aufgaben, S. 120—136;
- Schwidetzky, Georg: Der Benutzungsdienst, S. 137—147;
- Präsent, Hans: Die Kartensammlung, S. 148—164;
- Rodenberg, Julius: Die Sammlung der künstlerischen Drude, S. 165—176;
- Ebert, Otto Erich: Die Privatdrucke und ihre Pflege in der Deutschen Bucherei, S. 177—187;
- Pinnemann, Richard: Die Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bucherei, S. 188—196;
- [Rückert, Ernst:] Bibliographie zur Geschichte der Deutschen Bucherei, S. 197—211.
- Eichler, Ferd.: Aus der Werkstatt der Deutschen Bucherei. In: Tagespost (Graz). 18. Juli 1925.
- Risch, Egon Erwin: Die Giftschränke der Deutschen Bucherei. Die verbotenen Bücher. In: Leipz. Tageblatt. Jg. 119, Nr 113, 24. April 1925. Auch in: Risch, E. E.: Hejagud durch die Zeit, Berlin 1926, S. 320—322.
- Lania, Leo: Das Pantheon des Buches. Die Deutsche Bucherei in Leipzig. In: Berliner Tageblatt. Nr 164, 7. April 1925.
- Luther, Arthur: Die Deutsche Bucherei. In: Kalender Friedrichs d. Großen. Leipzig 1926. S. 87—88.
- Die Deutsche Bucherei. In: Immergrün (Warnsdorf). Jg. 37, Nr 10, S. 470—473. Auch in: Heimatbildung (Reichenberg). Jg. 6, Nr 89, S. 205—206.
- Ein Gang durch die Deutsche Bucherei. In: Merkbuch zur Jahrhundertfeier des Börsenvereins. Leipzig, Kantate 1925. S. 65—82.
- Müller, Georg: E. T. A. Hoffmann-Ausstellung in der Deutschen Bucherei. In: Königsberger-Hartung'sche Ztg., 20. Febr. 1926.
- Präsent, Hans: Die Deutsche Bucherei in Leipzig. In: Wirtschaft und Wissen. Jg. 1, 1925, Nr 4, S. 51—53.
- Die Ausstellung »Elßaß-Lothringen« in der Deutschen Bucherei. In: Börsenbl. f. d. Deutschen Buchhandel, Jg. 92, Nr 232, 3. Okt. 1925.
- Die Ausstellung »Elßaß-Lothringen« in der Deutschen Bucherei. In: Leipzig, Jg. 2, 1925, Nr 7, S. 373—375.
- Was leistet die Deutsche Bucherei für den Buchhandel? In: Börsenbl. f. d. Deutschen Buchhandel, Sonderausgabe Kantate, S. 38—40.
- Die Deutsche Bucherei und der Buchhandel. In: Buchhändler-Taschenbuch 1926, S. 136—137.
- Prange, Cornelia: Die Deutsche Bucherei in Leipzig. In: Der wirtschaftl. Aufbau. Jg. 3, 1925, Nr 53, S. 869.
- Ausstellung »Elßaß-Lothringen«. In: Breisgauer Ztg., 16. Okt. 1925.
- Rodenberg, Julius: Die Deutsche Bucherei. In: Dasein. Jg. 61, 1925, Nr 37, S. 15—17. (Mit 5 Abb.)
- Die Deutsche Bucherei. In: Marus. Jg. 1925, Nr 1, S. 190—193.